Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 506. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 21. Juli 1888.**

Deutschland.

Berlin, 20. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Präsidenten a. D. Mühlinghaus zu Baden-Baden, bisher zu Kolmar i. E., den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Landgerichts-Director a. D. Kramer zu Halle a. S., bisher zu Nordhausen, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem bisherigen Kreis-Schulinspector, Pastor Williger zu Nieder-Kosel im Kreise Rothenburg O.-L., dem Gymnasial-Oberlehrer a. D. Seck zu Essen, dem Eisenbahn-Verkehrs-Controleur a. D. Tonn zu Stolp i. P. und den Steuer-Einnehmern a. D. Schuhbach zu Bockenem im Kreise Marienburg i. H. und Wiese zu Bemerode im Landkreise Hannover den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Pastor em. Hiort zu Flensburg, bisher zu Hoptrup im Kreise Hadersleben, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Deichvogt a. D. Bormann zu Verden a. Aller den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Förster a. D. Levin zu Alt-Rothemühl im Kreise Ueckermünde, dem Depot-Vice-Feldwebel a. D. Hudzik zu Neisse, dem Gerichtsvollzieher a. D. Gaertner zu Hildesheim und den Gefangnenaufsehern a. D. Huhle zu Eisleben und Przesdzieng zu Rosenberg O.-S. das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Louis Mayer in Berlin, den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, sowie den praktischen Aerzten, Bezirks-Physicus Dr. Ubbo Richter und Dr. Louis Citron, ebenfalls in Berlin, den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Der Oberförster Uth zu Salmünster ist auf die durch Pensionirung des Forstmeisters Knorr erledigte Oberförsterstelle Kattenbühl mit dem Amtssitze zu Münden im Regierungsbezirk Hildesheim, der Oberförster Hebel zu Gladenbach auf die Oberförsterstelle zu Salmünster im Regierungsbezirk Kassel, und der Oberförster Danz zu Limmritz auf die Oberförsterstelle zu Oliva im Regierungsbezirk Danzig versetzt worden. Der Forst-Assessor Mantels ist zum Oberförster ernannt und ihm die durch den Tod des Oberförsters Brune erledigte Oberförsterstelle zu Uetze im Regierungsbezirk Lüneburg übertragen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Nautilus" ist am 19. Juli cr. in Durban (Natal, Süd-Afrika), und S. M. Kanonenboot „Wolf" an demselben Tage in Amoy eingetroffen.

[Militär-Wochenblatt.] Assist.-Arzt 2. Kl. der Ref. Dr. Orth vom Landw.-Bats.-Bezirk Ratibor zum Assistenz-Arzt 1. Klasse der Res. befördert. Unterarzt Dr. Koch vom Gren.-Regt. Kronprinz Friedrich Wilhelm (2. Schles.) Nr. 11 zum Assist.-Arzt 2. Kl. befördert. Die Unterärzte der Res.: Dr. Solecki vom Landw.-Regts.-Bezirk I. Breslau, Dr. Eisner vom Landw.-Bats.-Bezirk Gleiwitz zu Assist.-Aerzten 2. Kl. der Res. befördert. Dr. Thomas, Assist.-Arzt 1. Kl. vom 3. Pos. Inf.-Regt. Nr. 58, zum 3. Magd. Infant.-Regt. Nr. 66 versetzt. Ruszkowski, Assist.-Arzt 2. Kl. vom 2. Oberschles. Inf.-Regt. Nr. 23, zur Marine versetzt. Den Stabsärzten der Landwehr 1. Aufgebots: Dr. Wilke vom Landw.-Bats.-Bezirk Gnesen, diesem mit seiner bisherigen Uniform, Dr. Broll, vom Landw.-Bats.-Bezirk Gleiwitz, diesem mit seiner bisher. Uniform, Dr. Laudowicz, Assist.-Arzt 1. Kl. der Landw. 2. Aufgebots vom Landw.-Bats.-Bezirk Gnesen der Abschied bewilligt. Dr. Kuchendorf, einjährig-freiwilliger Arzt vom 4. Niederschl. Inf.-Regt. Nr. 51, zum Unterarzt ernannt.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Juli.

≈ **Plötzlicher Todesfall.** Gestern, Freitag, Nachmittag, starb plötzlich am Schlage der Betriebscontroleur des Betriebsamts Breslau-Halbstadt, Herr Falk, ein Bruder des früheren Cultusministers Dr. Falk.

•• **Schluß der Schonzeit im Regierungsbezirk Oppeln.** Der Bezirksausschuß hat den Schluß der Schonzeit für den Regierungsbezirk Oppeln a. für Rebhühner, Wachteln und Birkhennen auf Sonntag, 19. August, b. für Hasen und Fasanenhennen auf Freitag, 14. September, festgesetzt, so daß also die Eröffnung der Jagd auf die genannten Wildarten am 20. August bezw. 15. September d. J. stattfindet.

Glogau, 20. Juli. [Herr Hauptmann Dumreicher,] welcher hier am vorigen Freitag durch einen Sturz von seinem wild gewordenen Pferde sich eine Gehirn-Erschütterung zuzog, ist nicht, wie wir irrthümlich meldeten, Landgerichtsrath in Altona, sondern Landgerichtsdirector in Elberfeld; er ist Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse. Hauptmann Dumreicher befindet sich, Dank der ihm im Garnisonlazareth zu Theil werdenden ausgezeichneten Pflege, auf dem Wege der Besserung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Petersburg, 20. Juli. Nach dem gestrigen Diner in Peterhof fuhr Kaiser Alexander allein nach der Villa Alexandria. Bald darauf folgten in einer sechssitzigen Charabanka die Kaiserin, Kaiser Wilhelm, Prinz Heinrich, Großfürst und Großfürstin Wladimir. Dort wurde der Thee eingenommen. Nach 11 Uhr kehrten Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich in einfachem russischen Gespann zum großen Peterhofer Palais zurück. Heute Vormittag $10\frac{1}{4}$ Uhr begaben sich Kaiser Wilhelm und Prinz Heinrich auf der Yacht „Alexandria" von Peterhof nach Petersburg. Im Gefolge befand sich der Staatsminister Graf Bismarck.

Petersburg, 21. Juli. Kaiser Wilhelm beabsichtigt Montag dem Namensfest der Königin von Griechenland in Petro-Pawlowsk beizuwohnen, erst Dinstag früh Peterhof zu verlassen und Oranienbaum zu besuchen. Kaiser Wilhelm II. ist Nachmittags auf der Yacht „Alexandra" angekommen und von den zahlreich versammelten Villenbewohnern lebhaft begrüßt worden. Auf einem Privatdampfer war ein Musikcorps aufgestellt, welches die Preußenhymne intonirte. Se. Majestät bestieg die Equipage und begab sich ins Palais der Großfürstin Katharina Michailowna. Sodann beabsichtigt der Kaiser den Großfürsten Nikolaus den Aelteren in Snamenski und Michael den Aelteren in Michailowka zu besuchen.

Petersburg, 20. Juli. Kaiser Wilhelm, Prinz Heinrich und Gefolge trafen um 11 Uhr Vormittags auf dem Landungsplatz ein, von den Spitzen der Marine, den Hafenbehörden und dem Stadtpräfecten empfangen, von dem Publikum enthusiastisch begrüßt. Der Kaiser, Prinz Heinrich und Gefolge fuhren in vier Dampfbarkassen nach der Peterpaulsfestung, vom Commandanten und dem Stabe empfangen und legten am Grabe Alexander II. in der Festungskirche frische Rosenkränze nieder. Die Schleifen trugen die Namen der Spender. Die hohen Herrschaften besuchten sodann das Häuschen Peters des Großen, kehrten auf der Yacht „Alexandra" zurück, unterwegs von der Garnison begrüßt, und fuhren um 2 Uhr Nachmittags nach Oranienbaum. Die Villenbewohner grüßten enthusiastisch. Das Musikcorps spielte die preußische Nationalhymne. Der Kaiser fuhr per Wagen zur Großfürstin Katharina, zum Großfürst Nicolaus sen. und zum Großfürsten Micheal sen.

Krasnoje-Selo, 20. Juli. Der Kaiser, das russische Kaiserpaar und Prinz Heinrich trafen Abends 7 Uhr auf dem Bahnhofe ein, von den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses, dem Höchstcommandirenden der Truppen, von einer Ehrencompagnie des Wiborger Infanterie-Regiments empfangen. Kaiser Wilhelm führte die Kaiserin, Prinz Heinrich hielt sich neben dem russischen Kaiser. Vor dem Bahnhofe harrte eine glänzende Suite zu Pferde. Beide Kaiser und Prinz Heinrich bestiegen die Pferde und ritten zum Lager. Die Kaiserin und die Großfürstinnen folgten zu Wagen. Das massenhaft anwesende Publikum grüßte enthusiastisch. Kaiser Wilhelm beabsichtigt Montags dem Namensfeste der griechischen Königin in Pawlowsk beizuwohnen und erst Dinstag nach Stockholm weiterzureisen.

Straßburg i. E., 20. Juli. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist heute früh zu einem dreiwöchentlichen Aufenthalte auf seinen Besitzungen in Baiern und Steiermark abgereist.

Paris, 20. Juli. Bei dem Banket in Grenoble erwiderte Carnot auf verschiedene Toaste. Er constatirte, daß die den Repräsentanten der Republik bewiesene Aufnahme eine wahrhaft glänzende gewesen sei und lobte den glühenden Patriotismus der Bevölkerung der Dauphiné. Er brachte im Namen des einheitlichen ungetheilten Vaterlands ihren glorreichen Vorfahren, die die französische Revolution vorbereiteten, und die zuerst die nationale Solidarität proclamirten, einen Toast aus, der enthusiastisch aufgenommen wurde.

London, 20. Juli. Unterhaus. Der Antrag Churchill auf strenge Verurtheilung des im heutigen „Star" veröffentlichten Briefes Conybeares, welcher grobe Verleumdungen gegen den Sprecher des Hauses enthalte, wird mit 248 gegen 168 Stimmen angenommen und weiter beschlossen, Conybeare einen Monat zu suspendiren.

Kopenhagen, 20. Juli. Im Derby gewann Oelschlägers „Padischah" leicht den ersten, Arnulls „Jarrow" den zweiten Preis. Im Versuchsrennen war das dänische Pferd „Kronprinzessin" Erste, Oelschlägers „Peereß" erhielt den zweiten Preis. Im „Handicap" gewann Arnulls „Mylord" den ersten, Oelschlägers „Hilcreene" den zweiten Preis.

London, 20. Juli. Der Union-Dampfer „Trojan" ist am Donnerstag von Southampton auf der Ausreise abgegangen. — Der Union-Dampfer „Spartan" ist am Donnerstag auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Handels-Zeitung.

• **Leipziger Wollkämmerei.** Dem „L. T.-Bl." zufolge hat der Aufsichtsrath in seiner jüngsten Sitzung beschlossen, eine neue Wollkämmerei in Hamburg zu errichten.

• **Ernte in Ungarn.** Die gestrige „N. Fr. Pr." meldet, laut der „Allg. Börs.-Corr.", dass Privatberichte aus Ungarn den offiziellen Ernteberichten widersprechen, und dass der Stand ein günstiger sei.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Heinrich von Wackenitz zu Anklam. — Firma Johannes Schreiber, Spirituosen-, Agentur- und Commissions-Geschäft zu Chemnitz. — Schnittwaarenhändler Gustav Richard Goltsch in Chemnitz. — Friedrich Wilhelm Bovermann, Uhrmacher und Goldarbeiter zu Euskirchen. — Firma Emil Thiede in Flensburg. — Franz Schattner der Zweite, Fuhr- und Ackersmann, und dessen Ehefrau in Neuleiningen. — Gutspächter Albert Kujath zu Idashof. — Handelsmann Karl Sänger zu Uder. — Bäcker, Landwirth und Händler Carl Schulte zu Neu-Elspe bei Lüdenscheid. — Handelsgesellschaft „Münchener Velocipedenfabrik Jean Strobel & Cie. in München. — Gastwirth Wilhelm Kleinhaus zu Imbsen. — Kaufmann Otto Heesche in Ratzeburg. — Jacob Schweikert, Kaufmann zu Kirn. — Handelseheleute Josef und Anna Fendt in Strasskirchen. — Restaurateur Carl Bischoff zu Swinemünde. — Firmen „Hartmann's Wwe." und „August Hartmann & Schmidt" zu Zittau.

Schlesien: Emil Borcherdt zu Breslau, Verwalter: Carl Beyer, Termin: 27. September. — Leopold Laband zu Neudeck, Verwalter: Beigeordneter Sobanja zu Tarnowitz, Termin: 19. September. — Arnold Koslowsky zu Gleiwitz, Verwalter: Hermann Fröhlich, Termin: 17ten September.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Gebrüder Nachbar zu Breslau. — Die Inhaberin der Firma Emil Hirse ist jetzt Frau Caroline Zucholdt, verw. gewesene Hirse, zu Breslau. — Die Firma Rudolf Oettinger zu Prauss, Kreis Nimptsch, hat eine Zweigniederlassung zu Wirrwitz errichtet. — H. Weber zu Neustadt OS. — Emanuel Kammer zu Zülz. — Scherzer & Bardele zu Freiburg i. Schl.

Gelöscht: Bruno Werner zu Raudten. — G. Rieger zu Neustadt OS. — Ernst Haase zu Liegnitz.

Breslau. Wasserstand.

20. Juli. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
21. Juli. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 46 cm. U.-P. — m 30 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Liegnitz, 20. Juli. [Wochenbericht von A. Sochaczewski.] Heute waren die Getreidezufuhren sehr schwach und es wurden volle vorwöchentliche Preise bezahlt, für Hafer sogar noch darüber. In Raps ziemlich bedeutendes Angebot von meist feuchter Waare. Es erzielten: Gelbweizen 16,60—16,85 M., Weissweizen 16,80—17,00 M., Roggen 11,90 M., Hafer 11,50—11,90 M., Raps 19—20. Alles pro 100 Klgr.

\# **Breslau,** 21. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war ziemlich fest und Preise bei mässiger Zufuhr unverändert.

Weizen leicht placirbar, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,50 bis 17,00 Mk., gelber 16,10—16,50—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen behauptet, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. 11,10 bis 11,60—11,80 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 6,50—7,00 bis 7,50 Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken wenig zugeführt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Schlaglein behauptet.

Mais knapp, per 100 Kilogramm 11,50—12,00—12,75 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterrübsen ..... 19 — 19 50 — —

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. schles. 6,50—6,70 M., fremde 6,20—6,50 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 Mark, fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 23,75—24,50 M., Hausbacken 18,00—18,75 Mk., Roggen-Futtermehl 8,10—9,00 M., Weizenkleie 7—8 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,40—2,80 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Hamburg, 20. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $21\frac{3}{8}$ Br., $21\frac{1}{8}$ Gd., per September-October $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., April-Mai 1889 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd. Sehr still.

Newyork, 19. Juli. Muskovaden 89% Umsätze zu $5\frac{1}{4}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $6\frac{1}{8}$.

Berlin, 20. Juli. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist heute entschieden besser, aber man glaubt noch nicht an Beständigkeit, und da die auswärtigen Märkte überwiegend fest waren, so ist auch am hiesigen Markt die Kauflust heut wieder mehr hervorgetreten. Namentlich fest war Roggen, der auf die nahen Termine 1—$1\frac{1}{2}$ M. und auf entfernte gut $\frac{1}{2}$ M. besser bezahlt wurde; weniger beachtet war Weizen, der nur etwa $\frac{1}{4}$ M. gewann, dagegen stellte sich Hafer ungefähr ebensoviel höher, wie Roggen. — Im Effectivhandel hat sich wenig verändert; Hafer war eher etwas fester. Gek. 300 To. Weizen und 450 To. Hafer. — Roggenmehl wurde 10 Pf. besser bezahlt. — Für Rüböl bestand verhältnissmässig lebhafte Kauflust, die zu einer ganz wesentlichen Preisbesserung führte. — Spiritus war in 50er Waare heute sehr gefragt auf Gerüchte, dass die Berechtigungsscheine auf die Maischraumsteuer demnächst in Zahlung genommen werden sollen; die Preise besserten sich um ca. 70 Pf.; 70er Waare wurde dagegen nur wenig besser bezahlt.

Weizen loco 161—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 166——$166\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $167\frac{3}{4}$ bis 168 M. bez., October-November $168\frac{1}{2}$—169—$168\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-December $169\frac{1}{4}$—170—$169\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 120—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 123—125 M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August $128\frac{3}{4}$—$129\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $131\frac{1}{2}$—$131\frac{1}{4}$—132 M. bez., Oct.-Novbr. $133\frac{1}{4}$—$133\frac{3}{4}$—$133\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $134\frac{3}{4}$—$135\frac{1}{2}$—$135\frac{1}{4}$ M. bez. — Mais loco 124 bis 135 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 124 Mk. bez., September-October 124 M. bez. — Gerste loco 114—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 115—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut preussischer 123—128 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 124—128 M., fein preuss., schlesischer und böhmischer 130—135 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 125—129 M. ab Bahn bez., Juli 118 M. bez., Juli-August $116\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-Octbr. $116\frac{3}{4}$—117 M. bez., October-November $117\frac{1}{4}$ M. bez., Novbr-Decbr. $117\frac{1}{2}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128—190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75 bis 22,50 Mk., Nr. 0: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,50 M., Juli und Juli-August 17,30 M. bez., September-October 17,80 M. bez., October-November 18 M. bez., — Rüböl loco ohne Fass 47 M., Juli und Juli-August 47,5 Mark bez., Septbr.-October 46,7 bis 47,2 Mark bez., October-November 47—47,4 Mark bez., November-December 47,3—47,7 M. bez.

Petroleum Decbr.-Januar 24,4 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,7—52,8 M. bez., Juli und Juli-August 52—53,3 M. bez., September-October 52,8—52,6—53 M. bez., October-Novbr. 52,3—52,6 Mark bez., November-Decbr. 52—52,5—52,4 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., Juli, Juli-August 32,9 bis 33,1 M. bez., August-Septbr. 32,9—33,1 M. bez., September-October 33,6—33,8 Mark bez., October-November 33,2—33,6 Mark bez., Novbr.-Decbr. 33—33,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20,00 Mark bez., Juli-August 19,75. M. bez.

Kartoffelstärke trockene loco 20,00 M. bez., Juli-August 19,75 M. bez

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $166\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 118 Mark per 1000 Kilo.

Berlin, 20. Juli. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt standen zum Verkauf: 261 Rinder, 1043 Schweine, 1140 Kälber, 3243 Hammel. — Rinder blieben fast ganz, Hammel ganz ohne Umsatz. Schweine wurden bei mattem Handel nicht geräumt (je nach Qual. 37—41 M.). Ia fehlte fast ganz, feine Ia ganz. — Der Kälbermarkt gestaltete sich so flau un schleppend, dass ca. $\frac{1}{5}$ des Auftriebs — ein unerhörter Fall — unverkauft blieb. Ia 39—46, IIa 30—38 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht.

Schifffahrtsnachrichten.

Gross-Glogau, 20. Juli. [Original-Schifffahrtsbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passirenden Dampfer und Schiffe vom 17. Juli bis incl. 19. Juli: Am 17. Juli: Dampfer „Fürstenberg", 10 Kähne mit 4800 Ctr. Güter von Stettin nach Breslau. Dampfer „Bertha-Glogau", 9 Kähne mit 12800 Ctr. Güter von do. nach do. 21 Kähne mit 43350 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. Herm. Hoffmann, Schwusen, leer von Herrndorf nach Schwusen. Am 18. Juli: Dampfer „Martha", 8 Kähne leer von Stettin nach Breslau. Dampfer „Löbel", 6 Kähne mit 10800 Ctr. Güter von do. nach do. Dampfer „Albertine", 5 Kähne mit 8400 Ctr. Güter von do. nach do. Dampfer „Löbel", 1 Kahn mit 3150 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. Dampfer „Breslau", leer von do. nach do. Dampfer „Henriette", mit 400 Ctr. Güter von do. nach do. 16 Kähne mit 30450 Ctr. Güter von do. nach do. August Pohl, Kunzendorf, leer von Berlin nach Breslau. August Borde, Schwusen, Feldsteine von Schwusen nach Herrndorf. Am 19. Juli: Dampfer „Deutschland", 11 Kähne leer von Stettin nach Breslau. Dampfer „Posen I", 9 Kähne, leer von do. nach do. Dampfer „Valerie", 2 Kähne mit 2600 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. 17 Kähne mit 32750 Ctr. Güter von do. nach do. Ferdinand Gross, Züchen, leer von Glogau nach Lübchen. Ernst Laube, Schwusen, mit Feldsteinen von Schwusen nach Herrndorf. 23 Flösse mit 108 Boden von Breslau nach Stettin.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 42, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 520, —. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 466, 25. Credit foncier 1331, 25. Credit mobilier 330. —. Panama-Kanal-Actien 285, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 273, —. Rio Tinto 491, 25. Suezkanal-Actien 2132, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, 90. 3% Rente 83, $57\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 424, 06. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 786. Behauptet.

London, 20. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $101\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $83\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $38\frac{1}{2}$. 6% consol. Mexikaner $90\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{3}{4}$. Suezactien $84\frac{1}{4}$. Canada Pacific $58\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{2}$% egyptische Tributanlehen 86. Fester.

London, 20. Juli, Nachmittag 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols $105\frac{1}{4}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{5}{8}$. Convert. Türken $14\frac{1}{2}$. 1873er Russen $97\frac{3}{8}$. Italiener $95\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{8}$. 4% unific. Egypter $83\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Silber 42. 6% consol Mexican. Anleihe $90\frac{3}{4}$.

London, 20. Juli. In die Bank flossen heute 60000 Pfd. Sterl. aus Hamburg.

London, 20. Juli. Aus der Bank flossen heute 400000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $251\frac{3}{4}$. Franzosen —. Lombarden $78\frac{1}{2}$.

Galizier $168^7/_8$. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 127, 90. Disconto-Commandit 213, 60. Mecklenburger 156, 75. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —,—. $4^1/_2$% egypt. Tributanlehen —. 4% griech. Monopol-Anleihe 71, 40. Still.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 437. Pariser Wechsel 80, 783. Wiener Wechsel 163, 20. Reichsanleihe 107, 85. Oesterr. Silberrente 67, 30. Oest. Papierrente 66, —. 5% Papierrente 78, 30. 4% Goldrente 91, 70. 1860er Loose 116, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 82, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 40. 1880er Russen 83, 50. II. Orient-Anleihe 58, 70. III. Orient-Anleihe 58, 50. 4% Spanier 72, 80. Unific. Egypter 84, 50. Conv. Türken 14, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 64, —. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 70. 5% serb. Rente 81, 90. Serb. Tabaksrente 82, —. $5^1/_2$% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, —. Böhmische Westbahn 251. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 188, 30. Galizier $168^1/_2$. Gotthardbahn 127, 90. Hessische Ludwigsbahn 103, 80. Lombarden $78^1/_2$. Lübeck-Büchener 165, 90. Nordwestbahn $133^7/_8$. Unterelbische Prioritäts-Actien $97^1/_2$. Credit-Actien $251^7/_8$. Darmstädter Bank 150, 10. Mitteld. Creditbank 97, 90. Reichsbank 139, 70. Disconto-Commandit 213, 90. $4^1/_4$procent. egypt. Tributanlehen 86, 90. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 132, 40. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 40. Schwach.

Privat-Discont $1^5/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $251^7/_8$. Franzosen $188^3/_8$. Galizier $168^3/_4$. Lombarden $78^1/_2$. Egypter 84, 50. Disc.-Commandit 213, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 20. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107^1/_4$. Silberrente $67^1/_4$. Oesterr. Goldrente $91^1/_2$. Ungar. 4% Goldrente $82^5/_8$. 1860er Loose 116, —. Italienische Rente $97^3/_4$. Credit-Actien $252^1/_4$. Franzosen 473. Lombarden 195. 1877er Russen $98^1/_2$. 1880er Russen $82^1/_4$. 1883er Russen $107^1/_2$. 1884er Russen $92^3/_8$. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 57. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank $166^3/_8$. Disc.-Commandit 214. H. Commerz-Bank $129^1/_2$. Nationalbank für Deutschland $114^1/_2$. Nordd. Bank $159^3/_8$. Gotthardbahn $127^1/_2$. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166. Marienb.-Mlawka $68^3/_4$. Mecklenburger Fr.-Fr. $156^1/_4$. Ostpr. Südbahn $105^3/_8$. Unterelbische Pr.-A. $97^3/_4$. Laurahütte $111^7/_8$. Nordd. Jute-Spinnerei $137^1/_2$. Privatdiscont $1^1/_2$%. Ziemlich fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm $124^1/_4$ Br., $123^3/_4$ Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $37^1/_2$ Br., 20, $32^1/_2$ Gd., London kurz 20, $44^1/_2$ Br., 20, $39^1/_2$ Gd., London Sicht 20, 46 Br., 20, 43 Gd., Amsterdam 168, 35 Br., 167, 95 Gd., Wien 162, — Br., 160, — Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 191, — Br., 189, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 20. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $64^5/_8$, do. Februar-August verzl. $64^1/_8$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66, do. April-October verzl. $65^5/_8$. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente $80^1/_2$. 5% Russen von 1877 $99^3/_8$. Russ. grosse Eisenbahnen 115. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe $55^1/_2$. Conv. Türken $14^5/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe $101^3/_8$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $84^5/_8$. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons $190^5/_8$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06.

Petersburg, 20. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	17.	20.
Wechsel London 3 M.	105 50	106 10
do. Berlin 3 M.	51 70	52 00
do. Amsterdam 3 M.	87 25	88 10
do. Paris 3 M.	41 70	42 00
1/2-Imperials	8 42	8 47
Russ. 1864er Pr.-Anl*	$268^1/_2$	269
do. 1866er Pr.-Anl*	$251^1/_2$	$251^3/_4$
do. 1873er Anleihe	161	$160^1/_2$
do. II. Orient-Anl.	$98^3/_4$	$98^3/_4$
Russ. III. Orient-Anl.	$98^5/_8$	$98^5/_8$
do. 6% Goldrente	195	$195^1/_4$
do. 4proc. inn. Anl.	82	$82^1/_4$

Cours vom	17.	20.
Russ. $4^1/_2$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$146^1/_4$	$146^1/_4$
Grosse Russ. Eisenb.	254	$253^1/_2$
Kursk-Kiew-Actien	316	315
Petersb. Discontobk.	$657^1/_2$	657
Petersb. intern. Hdlsb	460	457 00
Petersburger Privat-Handelsbank	319	312 00
Russ. Bank für ausw. Handel	234	$234^1/_2$
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Newyork, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $86^1/_2$. Cable transfers 4, $88^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $20^5/_8$. 4% fund. Anl. 1877 $127^1/_4$. Erie-Bahn $26^3/_8$. Newyork-Centralb. $106^1/_4$. Chicago-North-Western-Bahn $109^5/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10^{11}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^7/_8$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^1/_2$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_2$. Rohes Petroleum $6^3/_8$. Pipe line Certificats 84. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $90^3/_4$. Weizen per Juli $89^1/_2$, per Aug. $89^1/_2$, per Decbr. $92^1/_4$. Mais (old mixed) $57^1/_2$. Zucker (Fair refining muscovados) $5^1/_4$. Kaffee Rio $14^1/_2$. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 55, do. Fairbanks 8, 45, do. Rothe & Brothers 8, 55. Kupfer Juni —, —. Getreidefracht 2.

Posen, 20. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 00, do. do. (70er) 32, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. — Geschäftslos.

Liverpool, 20. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. M. G. Broach good $4^{11}/_{16}$. Middl. amerikanische Lieferung: Juli $5^{35}/_{64}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^1/_2$ Käuferpreis, August-September $5^{39}/_{64}$ Verkäuferpreis, December-Januar $5^{11}/_{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 47000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 43000, desgl. unmittelbar ex Schiff 12000, wirklicher Export 4000, Import der Woche 49000, davon amerikanische 42000, Vorrath 568000, davon amerikanische 416000, schwimmend nach Grossbritannien 72000 davon amerikanische 32000 Ballen.

Manchester, 20. Juli. 12r Water Taylor $6^3/_8$, 30r Water Taylor $8^3/_4$, 20r Water Leigh $7^3/_4$, 30r Water Clayton $8^1/_2$, 32r Mock Brooke $8^1/_2$, 40r Mule Mayoll $8^3/_4$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees $8^1/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^5/_8$, 40r Double Weston $9^1/_2$, 60r Double courante Qualität $11^7/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 166. Ruhig.

Wien, 20. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 27 Gd., 7, 32 Br., per Frühjahr 1889 7, 67 Gd., 7, 72 Br. Roggen per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 1889 6, 20 Gd., 6, 25 Br. Mais per Juli-August 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Mai-Juni 1889 5, 37 Gd., 5, 42 Br. Hafer per Herbst 5, 45 Gd., 5, 50 Br., per Frühjahr 1889 5, 75 Gd., 5, 80 Br.

Pest, 20. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 6, 98 Gd., 7, 00 Br., per Frühjahr 1889 7, 43 Gd., 7, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 03 Gd., 5, 05 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 12 Gd., 5, 13 Br. — Wetter: Sturmwind, trübe.

Petersburg, 20. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 55, 00, per August 51, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen per Juni-Juli 5, 75. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 25. — Wetter: Warm.

Paris, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 24, 90, per August 24, 75, per September-December 24, 75, per November-Februar 24, 90. Mehl behauptet, per Juli 53, 75, per August 54, 00, per Septbr.-Decbr. 54, 75, per November-Februar 55, 10. Rüböl behauptet, per Juli 57, 00, per August 57, 00, per Septbr.-December 57, 25, per Januar-April 57, 25. Spiritus ruhig, per Juli 45, 00, per August 44, 00, per September-December 41, 75, per Januar-April 41, 75.

London, 20. Juli. An der Küste angeboten 8 Weizenladungen. — Wetter: Regen.

London, 20. Juli. Chili-Kupfer $78^3/_4$, do. pr. 3 Monat 78.

Liverpool, 20. Juli. [Getreidemarkt.] Tendenz für Mais zu Gunsten der Käufer, übrige Artikel unverändert.

Amsterdam, 20. Juli, Nachm. Bancazinn $54^1/_2$.

Antwerpen, 20. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen sich befestigend. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 20. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 bez., $18^1/_8$ Br., per Juli $18^1/_8$ Br., per August $18^1/_8$ Br., per Septbr.-December $18^1/_8$ bez., $18^1/_4$ Br. Steigend.

Hamburg. 20. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 15 Br., 7, 05 Gd., pr. August-December 7, 25 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 20. Juli. Petroleum (Schlussbericht) höher, Standard white loco 7, 15 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 22°,0	+ 17°,0	+ 16°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	740,3	743,1	745,4
Dunstdruck (mm)	8,2	9,3	9,8
Dunstsättigung (pCt.)	42	64	70
Wind (0—6)	NW. 3.	NW. 2.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	heiter.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,0

Nachmittag Regenschauer.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	vom 20.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,24 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 G	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,50 B	162,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	192,40 bz	192,45 bz
Russ. Zollcoupons	323,50 bz	323,60 B

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzG	107,90 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	103,25 B	103,25 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,20 B	107,20 bzB
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	104,00 bzB	104,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 G	103,75 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,25 B	102,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	105,10 bzB
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 bz	102,90 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,10 bz	105,25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,10 B	92,50 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	102,30 bzG	102,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,90 G	92,90 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,10 bz	100,10 B
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	100,10 G
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	95,30 B	95,40 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,00 bzG	98,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 bzB	105,00 bzB
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	103,40 bzB	102,00 B
dto. dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,00 bzG	92,10 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bzG	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	116,00 G	116,25 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,40 bz	115,10 bz
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	111,75 G	112,00 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,50 bzB
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 B	112,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	98,50 bzG	98,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,20 G	98,20 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,30 G	105,40 B
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	112,20 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	112,70 B	112,60 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	84,90 bz	84,75 bz
dto. Tribut Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u 10	86,75 bz	87,10 bz
dto.	$4^1/_2$	20/6 u 12	97,10 G	97,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 B	97,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,30 bz	92,50 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,75 B	91,75 B
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	— —	65,90à80bzG
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	67,30à40bzB	67,40à50bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,00 ebzG	59,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,30 bz	53,30 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 G	105,75 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,70 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,20 bz	97à97,10 bz
dto. dto. von 1875	$4^1/_2$	1/4 1/10	93,00 G	93,20 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,90 bz	83,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,75 ebzG	110,60 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,40à50 bz	97,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,40 ebzG	91,50 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,00 bz	58,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,80 bzG	58,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,75 bzG	58,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	49,00 B	49,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,60à70 bz	85,60à70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,40 bz	90,30 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	87,60 bzG	87,80 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,60 G	77,70 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,90 B	86,40 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 bzG	88,00 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,50 bzG	105,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,75 ebzB	81,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,60 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,50à75 bz	100,75à1,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,70 B	14,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	82,80 bz	82,80 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,10 bz	82,80 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,00 bzB	73,00 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 B	139,50 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,80 bz	140,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,00 B	33,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,30 bz	98,25 G
Bukarester Loose	—	—	— —	46,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	135,20 bzG	135,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,40 bz	51,30 ebzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	107,25 bzB	107,20 G
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	106,25 bz	106,20 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	139,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 G	322,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	134,00 B	134,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,30 B	16,20 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,50 G	25,35 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	303,00 G	303,10 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,10 bzG	116,50 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	280,00 bz	278,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,30 bz	137,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	153,50 bz	153,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,10 G	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	159,60 bzG	160,80 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149,00 bzG	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,60 bz	36,40 bz
Ungarische Loose	—	—	221,25 bz	222,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Breslau-Warschau	$1^1/_2$	1,40	1/1	59,25 bzG	59,30 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	117,70 bz	117,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,90 bzG	113,10 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	117,75 bzG	117,90 bzG
Saalbahn	$3^1/_2$	5	1/1	109,00 bzG	108,75 bzG
Weimar-Gera	$2^5/_6$	3	1/1	90,50 bzG	90,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachen-Mastricht	$1^7/_8$	$1^7/_8$	1/1	53,50 bzG	53,00 bzG
Dortmund-Enschede	$2^1/_2$	$2^3/_4$	1/1	84,25 bz	84,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,90 B	33,90 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	$6^1/_4$	1/1	112,25 bzG	112,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	223,60 bz	223,60 bz
Lübeck-Büchen	7	$7^1/_4$	1/1	166,00 bz	165,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$3^1/_2$	$4^1/_6$	1/1	103,90 bz	103,60 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	67,00 bz	68,25 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,00 bz	157,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,20 bzB	102,90 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	73,10 bz	73,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	103,50 bz	105,25 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,25 bzG	23,10 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Böhm. Westbahn	$6^3/_4$	$7^1/_2$	1/1	125,90 bzG	125,80 bz
Dux-Bodenbach	9	$7^1/_2$	1/1	134,00 bz	134,60 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	85,00 bz	85,10 bz
Gotthardbahn	$3^1/_2$	5	1/1	129,00 G	128,50 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,25 G	57,20 bzB
Kronpr.-Rudolfbahn	$4^3/_4$	$4^3/_4$	1/1	78,25 bzG	78,50 bzG
Lemberg-Czernow.	$6^3/_4$	$6^3/_4$	1/5 1/11	89,50 bz	89,50 bzB
Meridional-Actien	$6^4/_5$	$7^1/_5$	1/1 1/7	— —	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5^1/_2$	—	1/7	127,50 B	128,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,10 G	60,10 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	$3^1/_2$	$3^1/_2$	1/1	95,00 bz	95,20 bzG
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	67,00 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	$3^1/_2$	$3^1/_2$	1/1	75,10 bz	75,30 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	22,80 bzB	22,80 B
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	63,50 G	63,60 B
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	121,80 B	— —
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	63,70 bz	63,90 bzG
Schweizer Centralbh.	$4^1/_2$	5	1/1	116,20 G	116,30 bzG
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	86,30 G	— —
dto. Unionbahn	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,40 bz	29,30 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	39,90 bz	39,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	$4^3/_5$	—	1/1	74,20 bz	74,10 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	148,75 bz	147,90 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,75 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,75 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,75 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,75 bzG	103,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	106,10 G	106,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,75 bz
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. E.	$3^1/_2$	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,60 bzG
dto. H.	4	1/1 1/7	103,75 bz	103,60 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,75 B	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,00 B	— —
dto. Em. von 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,10 bzG	104,20 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,50 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,25 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,00 bzG	61,10 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	88,75 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bz	107,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,00 B	101,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	81,75 G	81,70 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	98,10 G	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,20 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,50 ebzG	104,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,60 bzG	74,60 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 G	65,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,50 bz	72,75 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,50 B	55,75 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,10 G	82,10 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,00 B	79,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 bzG	101,75 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,10 bzG	87,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,00 ebzG	86,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	84,90 B	84,80 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,10 bzG	60,10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,60 B	102,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,00 bz	97,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,75 bzG	79,60 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,00 B	103,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 G	79,80 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,00 bzG	103,20 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,75 B	88,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	94,90 bz	94,75 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,20 G	96,00 G
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	88,50 bzG	88,10 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,40 bz	87,25 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	56,90 G	56,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,25 bz	92,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,90 bz	94,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 bzB	81,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,30 G	102,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,90 bz	78,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,00 B	65,70 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 G	63,60 ebzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,40 G	104,50 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,75 bzG	112,30 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 G	90,50 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,10 bz	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,30 bz	102,30 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,50 bzB	112,40 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,80 bzG	97,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,40 bz	114,20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 G	115,25 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	106,20 bzG	106,30 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4^1/_2$	1/1 1/7	95,20 bz	95,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	95,75 G	95,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	$6^1/_4$	4	1/1	82,60 G	82,50 G
Berliner Kassenver.	$4^1/_4$	5	1/1	122,90 bz	122,90 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	166,40 bz	165,30 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	$4^1/_2$	$4^3/_4$	1/1	99,00 bzG	98,60 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,80 bzG	99,90 ebzB
dto. Wechslerbk.	$5^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	100,00 B	99,75 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	150,10 bz	150,25 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,90 bz	166,50 bz
dto. Genossensch.	$6^2/_3$	7	1/1	132,30 bzG	132,30 G
dto. Hypthbk. 60%	5	$5^1/_2$	1/1	110,00 bzB	110,00 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	214,25 bz	213,90 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	132,50 bzG	131,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	70,75 bzG	71,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,20 bzG	88,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 G	114,00 G
Leipziger Credit	$8^1/_2$	9	1/1	179,50 ebzG	179,50 bzG
dto. Disconto	$5^1/_2$	0	1/1	9,25 G	9,50 B
Luxemburger Bank	$7^1/_5$	$6^1/_2$	1/1	138,25 bzG	139,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	117,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	$4^1/_2$	1/1	98,00 bzG	98,10 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	114,75 bzG	114,50 bzG
Niederlausitz. Bank	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	$8^1/_2$	1/1	159,30 G	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,00 bzG	70,25 bzG
Oberlausitzer Bank	$5^5/_6$	$5^5/_6$	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	157,00 B	156,90 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,00 bz	— —
Pos. Provinz.-Bank	$5^1/_4$	$5^1/_2$	1/1	115,00 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$5^1/_2$	6	1/1	119,90 bz	120,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$8^3/_4$	1/1	139,50 bzB	139,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	$7^2/_5$	1/1	105,80 G	105,80 G
dto. Hypth.-Act.-B.	$5^1/_2$	6	1/1	108,25 bzG	108,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	559,00 bzG	560,00 bzG
Reichsbank	5,29	$6^1/_5$	1/1 1/7	139,75 bzB	139,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,20 bz	55,00 bzG
Sächsische Bank	$4^9/_{20}$	4	1/1	111,50 B	111,25 G
Schles. Bankverein	$5^1/_2$	6	1/1	120,50 bzB	120,40 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	50,00 bzG	50,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Berl. grosse Pferdeb.	$11^1/_4$	12	1/1	269,90 bz	269,25 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	121,00 ebzB	120,00 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,25 bzG	113,10 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	153,50 bzG	153,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	166,60 bzG	165,60 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	45,00 bzG	46,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	$5^1/_2$	1/6	92,75 bzG	92,30 bzG
dto. Strassenbahn.	$5^1/_2$	6	1/1	137,00 B	135,75 bzG
dto. Wagenbau-G.	$4^1/_2$	5	1/1	138,75 bz	138,50 bz
Deutsche Baugesell.	4	$3^5/_6$	1/1	91,50 B	91,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	58,80 bzG	60,10 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	27,60 bzG	27,70 bzG
dto. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	78,50 bzG	78,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,10 bzG	90,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	$53^1/_3$	—	1/10	836,50 bzG	836,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	$10^1/_2$	1/1	— —	159,60 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$4^1/_2$	—	1/7	139,50 G	139,75 bzB
Gruson-Werk	$7^1/_2$	—	1/7	261,00 bzG	264,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	127,50 B	127,50 bzG
Kramsta Schles. L.	$4^1/_2$	—	1/9	132,50 bzG	132,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	120,70 bzG	122,50 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	112,00 bzG	111,50 bz
Nordd. Eiswerke	$2^1/_4$	$1^1/_4$	1/1	60,00 B	60,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	88,75 bzG	88,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	177,25 bzG	177,30 bzG
Oppelner Cement	2	$2^1/_2$	1/1	127,00 bzG	127,90 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	141,25 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	112,00 bzG	112,75 bzG
Schering	20	24	1/1	390,00 bzG	391,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	6	1/1	106,20 bz	106,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	34,30 bzG	34,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	$11^1/_2$	1/1	208,90 bzG	207,10 ebzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	132,50 bz	131,75 bz
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	$6^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	135,00 bz	134,50 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	190,75 bzG	190,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	$3^1/_2$	1/1	— —	103,75 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	$6^2/_3$	—	1/10	128,75 bzG	128,75 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31^2/_3$	$31^2/_3$	1/1	2025 G	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,25 bzG	102,50 B
Laurahütte $4^1/_2$%	100	1/1 1/7	104,25 G	104,50 ebzB
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,30 G	106,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	113,00 B	113,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,80 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2^1/_2$	169,40 bzB	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	168,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	$2^1/_2$	20,435 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$2^1/_2$	20,36 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	$2^1/_2$	80,80 bz	— —
New-York vista.	5	417,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,75 bz	191,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,20 bz	190,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,20 bz	163,30 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,55 bz	162,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,50 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,30 bz	192,30 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1^3/_8$% G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	82,60 bz	— —
Russische Anl. 1880	83,70à75 bz	— —
dto. dto. 1884	97,10à20à10 bz	— —
Disconto-Command.	213,60à213,90à13,60 bz	— —
Dortmunder Union	77,90à8,25 bz	— —
Laurahütte	111,75à12,25à11,75à12,10 bz	— —
Oesterr. Credit	157,70à8,30à7,75à8 bz	— —
Franzosen	94,90à95,20à95à95,10 bz	— —
Lombarden	39,50à40à50 bz	— —
Russische Noten	191,75à50à192,50 bz	191,25à192,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil in Vertretung sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.